

Interessengemeinschaft
„Gesunde Zukunft – Keine Müllverbrennung bei Müllermilch“
www.leppersdorf-gegen-muellverbrennung.de



An alle Haushalte
der Gemeinde Wachau
mit den Ortsteilen Wachau, Lomnitz,
Feldschlösschen, Seifersdorf und Leppersdorf

Leppersdorf, den 13.11.2006

NEIN

Unser „JA“ für Leppersdorf

Unser „NEIN“ beim Bürgerentscheid

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und -bürger der Gemeinde Wachau,

wir nehmen das Schreiben der Sachsenmilch AG zum Anlass, die dort dargelegten Argumente für die Errichtung einer Müllverbrennungsanlage auf dem Gelände der Sachsenmilch AG nochmals eingehend zu beleuchten und zu widerlegen.

Der Verfasser des Briefes, Herr Dr. Bachofer, Vorstandsmitglied der Sachsenmilch AG, bezieht sich auf das Ergebnis der erfolgten telefonischen Befragungen in den vergangenen Wochen. Die befragten Bürger haben sich angeblich mehrheitlich zustimmend zu dem Vorhaben geäußert.

Diese Aussage ist falsch! Solche Informationen sollen unser Abstimmungsverhalten beeinflussen.

Nach der uns vorliegenden Studie wurden 911 Bürger befragt. Aus der Gemeinde Wachau wurden 401 Bürger telefonisch befragt. Von diesen 401 Bürgern äußerten sich 33 % positiv zum Vorhaben. Das sind allerdings nur 132 Bürger der knapp 4.000 Wahlberechtigten unserer Gemeinde.

Wir können dagegen nachprüfbare Unterlagen vorweisen. Insgesamt haben 1624 Bürger gegen die Änderung des Bebauungsplanes Einsprüche erhoben. Anfang September haben wir allein im Ortsteil Leppersdorf 536 Unterschriften gegen das Vorhaben gesammelt, das sind ca. 66 % der Wahlberechtigten.

Das sind Fakten, welche zeigen, dass es **KEINE MEHRHEIT für das Vorhaben zur Errichtung einer Müllverbrennungsanlage** gibt.

Unsere Nachbarorte Radeberg, Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Lichtenberg haben ebenfalls gegenüber dem Gemeinderat Wachau erhebliche Bedenken zur geplanten Anlage geäußert.

Die Sachsenmilch AG erklärt weiter, dass sie eine gesellschaftliche und soziale Verantwortung übernehmen will. Seit mehr als 10 Jahren ist die Sachsenmilch AG hier angesiedelt. Welches sichtbare Engagement gab es in der Vergangenheit? Andere Firmen der Region, auch wirtschaftlich kleinere, haben wir mit ihrer Unterstützung für die Region deutlicher wahrgenommen!

Die Müllermilch-Gruppe erhielt in den Jahren 2003 und 2004 rund 70 Mio. EUR Fördermittel zum weiteren Ausbau des Werkes in Leppersdorf und der Schaffung von zusätzlichen 148 Arbeitsplätzen. Auf der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 05.09.2006 versprach Theo Müller vor der anwesenden Landrätin Frau Kockert, dem Bürgermeister, den Gemeinderäten und in Anwesenheit der Interessengemeinschaft "Gesunde Zukunft - keine Müllverbrennung bei Müllermilch" ein Festhalten am Standort Leppersdorf unabhängig von der Entscheidung über die Errichtung der Müllverbrennungsanlage.

Gerade durch den Bau der Müllverbrennung könnten die Arbeitsplätze in Leppersdorf aber gefährdet werden. Die Verbraucher würden sicherlich keine Produkte von einem Hersteller kaufen wollen, neben dessen Produktionsstätten jährlich 300.000 Tonnen Müll verbrannt werden. Genau daraus könnten Umsatzeinbußen mit der Gefährdung von Arbeitsplätzen entstehen.

Wir Bürger sollen von der Verbrennung von 300.000 Tonnen Müll jährlich profitieren? Kein Bewohner unserer Gemeinde hat etwas davon. Nur der Sachsenmilch AG nützt die Müllverbrennung. Das Unternehmen will Kosten sparen und dadurch Gewinne erhöhen. Nicht zuletzt bekommt der Betreiber einer Müllverbrennungsanlage von den Müll-Lieferanten bis zu 100,- EUR für jede Tonne Müll. Müllverbrennung ist also ein hochprofitables Geschäft.

Das, was **wir** davon haben, ist die Verschlechterung unserer Umwelt- und Lebensbedingungen, ganz abgesehen von den Wertverlusten unserer Grundstücke und Immobilien. Unklar ist, welche tatsächlichen enormen gesundheitlichen Belastungen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten auf uns, unsere Kinder und Enkel zukommen. Klar ist, dass die Verschmutzung der Luft, des Wassers und des Bodens enorm zunehmen wird; die Gefährdung der Gesundheit geht damit einher.

Nutzen Sie die einzigste Chance, die wir Bürger haben !

Kommen Sie zur Wahl, wir brauchen jede Stimme !

SIE entscheiden und kein Anderer !

Geben Sie Ihre Stimme **für die Zukunft von Leppersdorf** und der Region und sagen Sie **„NEIN“** beim Bürgerentscheid; das ist ein **„Nein“** zur Müllverbrennung!!!

Mit freundlichen Grüßen

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft
„Gesunde Zukunft – keine Müllverbrennung bei Müllermilch“